

5. Neilreich hat auch den Reisebericht Wierzbicki's („Flora“ 1840, I. p. 365 etc.) nicht berücksichtigt, wo einige Varietäten von Wierzbicki erwähnt sind. *Isopyrum thalictroides* var. *pubescens* sammelte ich bei den Herkulesbädern. Ueber *Aspidium Opizii* Wierzb., welches hier beschrieben wurde, cf. Bot. Centralbl. 1880, p. 388.

## Flora des Etna.

Von Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

99. *Trisetum condensatum* Schult. Parl. pal., *Loefflingianum* \* Raf. Fl. II, Presl Cyp. et Herb.! non Pers., *aurum* Ten., Parl. it., Tod. exs.! *Avena cond.* Lk. Guss. Syn. et Herb.! Auf Grasplätzen, wüsten Stellen, an Wegen und Rainen der untersten Etna-region sehr gemein, besonders an der Ostküste von Catania bis Taormina (!, Tornab., Reyer!). April, Mai. ☉.

100. *Trisetum parviflorum* Pers. Presl Cyp. etc., *Avena* p. Dsf. Guss. Syn. et \* Herb.! In Saatfeldern und an Wegrändern Siciliens nach Guss. und Parl. it. sehr gemein, liegt es aus unserem Gebiete nur von der Ebene Catania's im Herb. Guss. vor! April, Mai. ☉.

101. *Aira cary phyllea* L. Presl Cyp., Guss. \* Prodr., \* Syn. et Herb.! \* Philippi. *Aira Todari* Herb. Tin.! Auf krautigen Bergabhängen, sonnigen Waldstellen und Lavafeldern des Etna zwischen 2000 und 6000' häufig, selten tiefer. Wurde von mir in den Lavafeldern hinter Nicolosi, im Serrapizzuta-Walde, ob Zaffarana gegen das Val del Bove, im Cerrita- und Maletto-Walde sehr häufig beobachtet, auch von Philippi, Guss. und Tornabene! Nach Cat. Cosent. selbst in der Ebene Catania's, aber wohl nur eine Verwechslung mit der folgenden. April, Mai. ☉.

102. *Aira Cupaniana* Guss. Syn. et Herb.!, *capillaris* Guss. Prodr. p. p., \* Cat. Cosent., \* Heldr. Cat., non Host. Auf dünnen Hügeln, alten Lavafeldern und an sandigen Meerufern (0 bis über 3000') am Etna sehr gemein; von mir um Catania, Mascalucia, im Piano di Catania etc. bis hoch über Nicolosi und Bronte in Menge, von Torn. im Vallone di Ulli, bei Milo und Zaffarana häufig gesammelt!, schon von Cosent. in dem Piano di Catania angegeben; auch var. *flosculo utroque aristato* ist häufig. April, Mai. ☉.

103. *Melica Magnolii* Gren. Godr., Ces. Comp., *ciliata* Aut. sicul. An Feldrainen, Strassen, Zäunen, auf Lavafeldern und dünnen Hügeln vom Meere bis 2500' sehr verbreitet, z. B. um Catania (Cosentini im Herb. Guss.), Nicolosi!, Bronte!; auch von Bivona und anderen am Etna gesammelt. April, Mai. ☉.

104. *Melica major* Sibth. Sm. Parl. it., W. Lg., *pyramidalis* Presl Cyp., Guss. Syn. et \* Herb.! non Lam. Auf felsigen und stei-

nigen Hügeln der tieferen Etnaregion selten, bisher nur bei Catania von Cosentini (Herb. Guss.!) und bei Acireale von Tineo, Nyman und Guss. gemeinschaftlich beobachtet (Guss. Syn. Add.). April, Mai. ☉.

105. *Briza maxima* L. \* Cat. Cosent. An grasigen Rainen und Wegrändern, auf Feldern und dünnen Hügeln, an Zäunen und auf Waldplätzen vom Meere bis über 3500' sehr gemein, besonders var.  $\beta$  *flosculus pubescentibus* RS.. seltener v.  $\alpha$  *fl. glabris*. Wurde um Catania, Ognina, Zaffarana, Nicolosi, Bronte, im Valle Calanna etc., besonders von Reyer und mir in Menge beobachtet. April, Mai. ☉.

106. *Briza minor* L. \* Parl. it., \* Guss. Prodr., \* Syn. et Herb.! In Feldern, auf Rainen und grasigen Abhängen des Etna selten. Falde dell' Etna (Guss., Parl.), bei der Villascabrosa ausserhalb Catania nahe dem Meere!, in der Gegend von Zaffarana ca. 1900' (Herb. Torn.!). April, Mai. ☉.

(† *Eragrostis pilosa* [L.] Bv. Presl Cyp., Guss. Syn., Tod. exs.! Parl. it. *Poa pilosa* L. \* Raf. II. Von Raf. in der Waldregion des Etna angegeben, aber bisher nur aus Messina und Milazzo bekannt).

107. *Eragrostis megastachya* (L.) Lk. Guss. Syn. *Poa megastachys* L. \* Cat. Cosent. Auf Feldern, krautigen Hügeln, an Wegen und cultivirten Orten in Sicilien sehr gemein (Guss.); am Etna nur in der Ebene von Catania (Cosent.) und um Catania (Herb. Guss.). Sept., October. ☉.

108. † *Sphenopus Gouani* Trin. *divaricatus* Rch. Guss. \* Syn. et Herb.! Parl. it. *Poa divaricata* Gou. \* Guss. Prodr. An sumpfigen und überschwemmten Meerorten bei Catania (Guss., Parl.) April, Mai. ☉.

109. *Desmazeria loliacea* (Hds.) Nym. *Triticum lol.* Sm. Guss. Prodr., Bert. *Catapodium lol.* Lk. Guss. Syn. et Herb.! Parl. it. Auf Meersand bei Catania, sowie auf Lavaströmen daselbst, sogar hoch ob dem Gestade sehr häufig!; vor mir noch von Niemand beobachtet. April, Mai. ☉.

110. † *Desmazeria sicula* (Jcq.) Dum. Tod. exs.! *Catapodium sic.* Lk. Guss. Syn. et Herb.! *Poa sicula* Jcq. \* Raf. Fl. I, *Megastachya uniolooides* Presl Cyp. An dünnen und sandigen Feldern nahe dem Meere Siciliens hfg.; auch in unserem Gebiete nach Rafinesque. April, Mai. ☉.

111. *Poa annua* L. *Glyceria vulcanica* Tsch. in Herb. Presl! Auf Grasplätzen, an Wegrändern, wüsten und cultivirten Orten der untersten Etnaregion bis 2000' sehr gemein, besonders um Catania, Ognina und Nicolosi (!, Tornab.!), von Tornab. noch um Milo bei c. 3000' gesammelt!, in der Ebene Catania's schon von Cat. Cosent. angegeben. Ob auch die „*Aira annua*“ \* Cat. Cosent. hierher oder wo sie hin gehöre, konnte ich nicht eruiren. Jänner—Mai. ☉. Ueber die Tracht der sicil. *P. annua* siehe meine Flor. nebr.

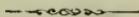
112. *Poa bulbosa* L. \* Raf. Fl. I. Auf Weiden, Rainen, alten Lavaströmen, an Feldwegen und Strassenrändern vom Meere bis gegen 6500' sehr gemein, besonders um Catania und Nicolosi, doch auch oberhalb der Waldgrenze noch sehr häufig; bald wiegt die Normalform vor, bald var. *vivipara* Rehb. Juni, Juli. 24.

113. *Poa insularis* Parl. it.  $\beta$  *Bivonae* Parl. it. *Bivonae* Parl. \* Guss. Syn. et \* Herb.!, *cilianensis* Biv. Herb., non All. *alpina* \* Bert. p. p., non L. Auf grasigen Bergabhängen des Etna selten. Wurde hier von Bivona (Herb. Guss.!) entdeckt; ich sah sie auch im Herb. Catania's aus der Hand Tineo's und erhielt sie von Janka, der sie in der Hochregion unterhalb der Casa inglese häufig sammelte. Diese Form zeichnet sich besonders aus durch die lange Ausläufer treibende Wurzel, die breiten Blätter und den bis zur Spitze dicht mit Blattscheiden bedeckten Halm, wodurch sie von der normalen *insularis* der Nebroden habituell auffallend abweicht; in den Blatthäutchen und Blüten aber stimmt sie mit derselben ganz überein. Von *sylvicola* unterscheidet sie sich leicht durch den Habitus, die langen Internodien der meist schnell aufstrebenden Ausläufer etc., von *trivialis* und *pratensis* durch die stark seidigen Linien der Spelzen, die langen Blatthäutchen etc. Juli. 24.

114. *Poa nemoralis* L. \* Guss. Prodr., \* Syn. et Herb.!, \* Parl. it. In Bergwäldern und lichten Hainen, auch an schattigen, felsigen Stellen des Etna, wohl selten. Von Guss. und Parlat. hier angegeben, von mir nur am Felsrande einer Grotte ob Zaffarana, (circa 4000') in der v. *vulgaris* Kch. gesammelt. Juli. 24.

115. *Poa aetnensis* Guss. \* Prodr., \* Syn. et Herb.!, \* Parl. it., *cenisia* All.? \* Bert. Add. An sandigen Orten in der Waldregion des Etna von Guss. entdeckt. Tornab. Geog. gibt sie zwischen 2000 und 4000' an. Nach Guss. und Parlat.'s Vermuthung gehört *Festuca aetnensis* Presl Cyp., welche der Autor in seiner Einleitung zur Flora sicula zwischen 6000 und 7000' und in Cyp. „auf vulkanischen Sandhaufen der grasigen Region des Etna“ angibt, hieher; im Herb. Presl aber liegt unter der Bezeichnung „*Poa aetnensis* Port. von Portenschlag selbst gesammelt“, *Festuca pilosa* Hall. fil.; es ist also die auf diese Exemplare gegründete *Fest. aetn.* Presl von der *Poa aetn.* Guss. generisch verschieden. Die Pflanze des Herb. Guss. ist eine ausläufer treibende, habituell der *pratensis* sehr ähnliche Art, deren genauere Beschreibung in den oben citirten Autoren nachzulesen ist. Juni, Juli. 24.

(Fortsetzung folgt.)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: [Flora des Etna. 93-95](#)